

Heute soll es um ORDNUNG gehen, Ordnung, als Gegenteil von Chaos, das ist die Schöpfung Gottes. Gott ordnet Land und Zeit, ER ordnet an, was Adam und Eva im Paradies erlaubt ist und was nicht, ER ordnet uns und unsere Wege. Ordnung, Struktur ist etwas Lebensnotwendiges: äußere Ordnung, die sehr oft aus einer inneren Ordnung heraus resultiert.



Steilküste bei Fishgard/Wales

(c)Sonya Weise

Ordnung ist ein Stück Heimat: Man weiß Bescheid, man kennt sich aus und findet sich zurecht. - Bedenken wir das, während die Glocken, der liturgischen Ordnung folgend, den Sonntag einläuten.

MEDITATION: Was sagt die Bibel über Ordnungen aus?

*"Der Herr sprach zu Mose: Geh zum Volk! **Ordne an**, dass sie sich heute und morgen heilig halten und ihre Kleider waschen. Sie sollen sich für den dritten Tag bereithalten. Am dritten Tag nämlich wird der Herr vor den Augen des ganzen Volkes auf den Berg Sinai herabsteigen."* (Ex 19,10-11\_EÜ) Gott ordnet an, sagt, was zu tun ist. Und Mose versucht Seinen Anordnungen zu folgen. Der Prophet Nehemia erzählt: *"Durch eine Wolkensäule hast du sie bei Tag geleitet und durch eine Feuersäule bei Nacht, um ihnen den Weg zu*



*erhellen, den sie gehen sollten. Du (Gott) bist auf den Berg Sinai herabgestiegen und hast vom Himmel her mit ihnen gesprochen; du hast ihnen **klare Ordnungen** und **zuverlässige Gesetze** gegeben, gute Satzungen und Gebote."* (Nehemia 9, 12-13\_EÜ) - Die 10 Gebote ordnen das Miteinander von Menschen; sie sind Richtlinien deren Einhalten und Befolgen den Umgang mit unseren

Mitmenschen wirklich vereinfacht und friedvoller macht. -

Auch im zweiten Testament gibt es zahlreiche Beispiele für Ordnung, denken wir nur an die Szene, wie Jesus die Händler, Käufer und Geldwechsler aus dem Tempel wirft und mit großer Vehemenz Ordnung schafft. (vgl. Mt 21.12/Mk 11,15\_EÜ) - Auch Paulus empfiehlt seiner Gemeinde in Korinth: *"Strebt also nach der Prophetengabe, meine Brüder, und*

*hindert niemand daran, in Zungen zu reden. Doch alles soll in Anstand und **Ordnung** geschehen.*" (1 Kor 14,40\_EÜ) Paulus plädiert für eine disziplinierte Freiheit. Und an die Epheser richtet er die Worte: *"Einer **ordne** sich dem andern **unter** in der gemeinsamen Ehrfurcht vor Christus,"* (Eph 5,21\_EÜ) als Glieder des einen Leibes Christi. (vgl. Eph 5,30\_EÜ) - Und im alltäglichen Leben: Ein Arzt **verordnet** seinen Patienten eine bestimmte Medizin, Ruhe, oder sonst etwas, was die aus dem Lot geratene Gesundheit hoffentlich wieder in Ordnung bringt. Sprüche wie *"Ordnung ist das halbe Leben"* oder *"Heil'ge Ordnung, liebe sie; Ordnung spart dir Zeit und Müh' "* sind uns allen bekannt. Bei all den vielen Ordnungen, Verordnungen, Anweisungen und Empfehlungen darf eine ganz wichtige Ordnung nicht vergessen werden: die innere Ordnung, die den Menschen im Lot sein lässt, ihm innere Ruhe und Gelassenheit verschafft. Im Buch Hiob lesen wir: *"Kommt denn ein Hohlkopf zur Besinnung, wird ein Wildesel als ein Mensch geboren? Wenn du selbst **dein Herz in Ordnung bringst** und deine Hände zu ihm ausbreitest - wenn Unrecht klebt an deiner Hand, entfernen es und lass nicht Schlechtigkeit in deinem Zelte wohnen! -, dann kannst du makellos deine Augen erheben, fest stehst du da und brauchst dich nicht zu fürchten."* (Hiob 11, 13.15\_EÜ) - Beide Ordnungstypen korrespondieren miteinander und die äußere Ordnung ist ohne die innere gar nicht vorstellbar und umgekehrt. - Meine Mutter hatte früher oft festgestellt, dass es um mich herum genau so ausschauen würde wie in mir drin. Damals fand ich diesen Gedanken absolut verwerflich, heute glaube ich: so unrecht hat sie damit gar nicht gehabt!

Religion und Glaube - zwei Ordnungs-Angebote: Religion, das lateinische Wort "religio" bedeutet "zurückgeführt auf" und stellt in dieser Zurückführung eine äußere kultische Ordnung dar, die von Glaube erfüllt wird und damit auch von innen heraus ihre Ordnung erhält. Ein religiöser und gläubiger Mensch ist also jemand, der in einer spirituellen Ordnung lebt und daraus immer wieder neue Kräfte schöpft. Amen.

#### GEBET:

*Wohl denen, deren Weg ohne Tadel ist, die leben nach der Weisung des Herrn. Wohl denen, die seine Vorschriften befolgen und ihn suchen von ganzem Herzen, die kein Unrecht tun und auf seinen Wegen gehn. Dann werde ich niemals scheitern, wenn ich auf all deine Gebote schaue. Mit lauterem Herzen will ich dir danken, wenn ich deine gerechten Urteile lerne.*



Kuppelkreuz der  
Frauenkirche Dresden  
(c)Sonya Weise

*Deinen Gesetzen will ich immer folgen. Lass mich doch niemals im Stich! Öffne mir die Augen für das Wunderbare an deiner Weisung! Herr, weise mir den Weg deiner Gesetze! Ich will ihn einhalten bis ans Ende. Nach deiner Hilfe sehnt sich meine Seele; ich warte auf dein Wort. Meine Augen sehnen sich nach deiner Verheißung, sie fragen: Wann wirst du mich trösten? Wäre nicht dein Gesetz meine Freude, ich wäre zugrunde gegangen in meinem Elend. Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte, ein Licht für meine Pfade. Stütze mich, damit ich lebe, wie du es verheißten hast. Lass mich in meiner Hoffnung nicht scheitern! Gib mir Halt, dann finde ich Rettung; immer will ich auf deine Gesetze schauen.*  
(Ps 119, 1-3; 6-8; 18; 33; 81-82; 92; 105; 116-117 \_ EÜ)

### Vaterunser

SEGEN: Ordne uns, HERR,  
entwirre unser inneres Chaos,  
entknote die Verirrungen, die uns gefangen halten,  
befreie uns von der Fessel des ungeordnet Seins,  
damit wir den Weg erkennen können, den Du uns bereitet hast.  
Dazu segne uns der barmherzige und geduldige Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

WOCHENIMPULS: Ein Wort des deutschen Philosophen und Schriftstellers Johann Georg Hamann (1730-88) als Geleit für die kommende Woche: *"Alles ist Weisheit in der Ordnung der Natur, wenn der Geist des göttlichen Wortes den unsrigen aufschließt."* - Eine gesegnete Woche.



College in Oxford

(c)Sonya Weise